

*Wir sind dabei!*

*Herzlichen Dank  
Bernd Stockburger!*

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen

Ev. Kirchengemeinde

*Herbst 2022*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich würde an dieser Stelle Ihr Pfarrer mit dem Editorial eröffnen. Da wir Bernd Stockburger bekanntlich am 27. November 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, freue ich mich, Sie heute mit meinem Grußwort begrüßen zu können.

Als Student der Theologie saß ich vor etwa 20 Jahren im Hörsaal des Theologicums in Tübingen und lauschte den Worten von Prof. Hans-Joachim Eckstein. Er erklärte uns viel über die Theologie und die geschichtlichen Hintergründe des Philipperbriefs. An manche Details kann ich mich nicht mehr erinnern – aber an diesem Vormittag machte er uns Studierenden etwas deutlich, dass ich seither nicht vergessen konnte.

Paulus drückt in den ersten Versen seines Briefes an die Gemeinde in Philippi seine tiefe Verbundenheit mit ihnen aus. Und er erinnert sie daran, dass sie vorbereitet sein sollen auf die Wiederkunft Christi! „Ich bin überzeugt, dass der, der etwas so Gutes in eurem Leben angefangen hat, dieses Werk auch weiterführen und bis zu jenem großen Tag zum Abschluss bringen wird, an dem Jesus Christus wiederkommt.“ (Phil 1,6)

Bereitet dem Herrn  
den Weg, denn siehe,  
der Herr kommt  
gewaltig

Jesaja 40,3.10

Die junge Gemeinde wird daran erinnert, dass sie sich in einer Zeit des Wartens befindet. Sie warten auf die Ankunft bzw. die Wiederkunft Jesu. Die spannende Frage ist nun, wie sie diese Wartezeit gestaltet haben.

An dieser Stelle unterbrach Prof. Eckstein seine Vorlesung und versuchte diese Frage in unseren Alltag zu übersetzen: Wenn sich bei uns ein unliebsamer Gast zu Besuch anmeldet, dann hält sich unsere Freude in Grenzen – ganz egal, ob er bald oder spät zu Besuch kommt. Warten wir jedoch auf einen sehr guten Freund, dann fiebern wir seiner Ankunft voller Vorfreude entgegen – auch wenn der Besuch erst in einigen Monaten ansteht. Unsere Vorfreude und unser Willkommen sind gar nicht so sehr an die zeitliche Nähe des Besuchs gekoppelt. Unsere

Vorfreude und unser Willkommen hängen viel mehr an der Beziehung zu der Person, die wir erwarten!

Diese Worte rissen mich damals aus dem Trott der Vorlesung und brachten mich intensiv zum Nachdenken. Denn plötzlich wurde mir klar, weshalb Paulus mit überschwänglichen Worten der Vorfreude über die Ankunft Jesu sprach. Er befand sich im Gefängnis in widrigen Umständen – aber seine Vorfreude auf die Ankunft ist in jedem Wort zu spüren. Sein Leben war geprägt von einer engen Verbundenheit mit Jesus Christus, was eine tiefe Vorfreude in ihm auslöste.

Wir gehen auf die Adventszeit zu. Eine Zeit des Innehaltens und Wartens auf die Ankunft Jesu. Es ist überflüssig zu betonen, dass die Umstände, in denen wir

gerade leben, auch von großen Herausforderungen geprägt sind. Was würde sich aber ändern, wenn die diesjährige Adventszeit weniger von den äußeren Umständen und Verpflichtungen geprägt wäre und wir uns mehr Zeit für eine innere Ausrichtung nehmen würden? Was würde sich ändern, wenn wir uns Zeit nähmen, um in unsere Christus-Beziehung investieren könnten. Gute Freundschaften leben davon, dass wir Zeit investieren. Die Adventszeit lädt uns dazu ein und die Angebote der Gemeinde wollen hierbei eine Hilfe sein. Ich wünsche uns allen, dass wir die Adventswochen nutzen können, um uns neu auf den Ehrengast des Heiligen Abends vorzubereiten. Er ist der Grund unserer Hoffnung und Freude. Er

trägt uns durch alle Krisen. Mit ihm wird alles neu.

Ich wünsche uns allen eine Zeit des Innehaltens, um unseren Ehrengast an Weihnachten mit offenen Herzen willkommen zu heißen.

Ihr Dekan

Markus Weimer



# Gottesdienste im Dezember 2022

Im Advent und an Weihnachten finden folgende Gottesdienste statt:

**2. Advent Sonntag, 04. Dezember 2022, 10.00 Uhr**

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikantin Doris Kählitz

**3. Advent Sonntag, 11. Dezember 2022, 10.00 Uhr**

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer Thomas Hilsberg

**4. Advent Sonntag, 18. Dezember 2022, 10.00 Uhr**

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer Thomas Hilsberg

**Heiligabend Samstag, 24. Dezember 2022, 16.30 Uhr**

Gottesdienst für Familien mit einer weihnachtlichen Szene. Mitwirkung der Gottmadinger Konfirmanden mit Pfarrer Bernd Stockburger

**Heiligabend Samstag, 24. Dezember 2022, 18.00 Uhr**

Christvesper in der Lutherkirche mit Prädikantin Annette Boenke

**Erster Weihnachtstag, Sonntag 25. Dezember 2022**

**Kein Gottesdienst in der Lutherkirche Gottmadingen**

Wir laden ein zum Gottesdienst in die Lutherkirche Singen um 10.00 Uhr, wo die dortige Kantorei den Gottesdienst festlich mitgestaltet

**Erster Weihnachtstag, Montag 26. Dezember 2022**

**Kein Gottesdienst in der Lutherkirche Gottmadingen**

Wir laden ein zum Liedersingen und zur Feier des Abendmahls in die Paul-Gerhard-Kirche (Hanfgarten 10) Hilzingen, um 10.30 Uhr.

**Silvester, Samstag 31. Dezember 2022 17.00 Uhr**

Gottesdienst in der Lutherkirche Prädikant Bernhard Barth

### Liebe Gemeindemitglieder,

dieses Bild ist eines meiner Lieblingsfotos aus den letzten Jahren. Es wurde zu Beginn meiner Zeit als Gemeindepfarrer in Gottmadingen 2017 aufgenommen. Ein Begrüßungsbild. Jürgen Hermann hat es gemacht. Ich habe oft Menschen begrüßt, gerade auch an unserer Kirche. Menschen zu begrüßen ist erfreulich.

Das Foto eröffnet einen Weg: Die Tür ist geöffnet: Sie können da hindurchgehen! Sich selbst auf den Weg machen. Der Mittelgang wird durch den Schattenwurf des Lichtes wie zum Zebrastreifen. Sie können hier rübergehen und auf das Altarbild zugehen. Über der vom Sonnenlicht durchfluteten Erdkugel leuchtet das Rot des Kreuzes. Das Licht fällt durch das Altarbild auf die geöffnete Bibel. Eines der schönen Lichtspiele, die ich in unserer Kirche erlebt habe.

Nach 5 Jahren geht meine Zeit als Gemeindepfarrer zu Ende. Ich gehe in den Ruhestand. Ich denke an viele schöne Momente zurück. Sie haben mit Menschen und Erfahrungen zu tun. Ich danke für alle Unterstützung und bereichernde Begegnungen während dieser Zeit.

Nun wird das Foto zum Abschiedsbild. Ich sage Ihnen: „Auf Wiedersehen!“ Am Ersten Advent ist meine Verabschiedung. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, so fängt ein bekanntes Adventslied an. Auf dem Foto ist die Tür halb geöffnet. Machen wir sie ganz auf: für den Gott, der uns zum Glück und Segen entgegenkommen will. Ich wünsche Ihnen lichtvolle Momente im Advent. Gerne würde ich Ihnen dazu die Hand reichen. Alles Gute und Gottes Segen für Sie!

Es grüßt Sie herzlich,

Bernd Stockburger



## Wohin geht unsere Reise?

Vor gut 5 Jahren übernahm Pfarrer Bernd Stockburger das Ruder in unserer Kirchengemeinde. Er leitete die Gemeinde aus einer etwas turbulenten und kontroversen Zeit der Vakanz. Mit seiner ruhigen, besonnenen und entspannend freundlichen Art gelang es, zu einer Ausgewogenheit zurück zu finden. Gleich zu Beginn gab es das 500 Jahre Jubiläum der Reformation als großes Gemeindefest. Es folgten eine Zeit des Schaffens und Wirkens in der Gemeinde, in der erfolgreichen und intensiven Konfirmandenarbeit, Gremien, Gottesdienste, verschiedene kirchliche Gruppen und auch im kurz zuvor neu aufgestellten Kirchengemeinderat.

Wo immer unser guter Hirte Bernd Stockburger war – er hatte immer mindestens zwei Verbündete. Zunächst steht da der gute Draht zu unserem obersten Dienstherrn in der Kirche. Nicht vergessen darf man aber auch, dass auch das irdische Personal Bernd Stockburger gut unterstützte. Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke

Frau – in diesem Fall heißt sie Gudrun – die ihren Mann und die Gemeinde da unterstützte, wo immer gerade ein Kopf und zwei fleißige Hände fehlten. Wohl bekannt und dann doch überraschend kam nun der Termin zur Pensionierung unseres Pfarrers.

Wir gehen wieder in eine Vakanz. Unsichere Aussichten in einer Zeit in der weniger Christen in unserer Kirche nachkommen, wie uns durch Alter, Tod und Austritt verloren gehen. Wie wir da bestehen wollen? Das Christentum ist über 2000 Jahre alt, das alte Testament noch älter, unsere Kirche ist 85 Jahre alt. Ämter, Kirchen und Gebäude entstehen – und sie vergehen. Unser Gott bleibt bestehen. Und es liegt an uns, als Gemeinde bestehen zu wollen.

Psalm 23 gibt uns ein weises Wort:

***: Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen***

Lieber Bernd Stockburger, wir wünschen Dir Deinen wohlverdienten angenehmen Ruhestand. DANKE für alles. Liebe Gemeindemitglieder, wir vom Kirchengemeinderat wünschen uns allen weitere Jahre des guten Miteinanders in einer christlichen Kirchengemeinschaft.

In diesem Sinne bleiben Sie gut behütet

Ihr *Andreas Christ*

Vorsitzender Kirchengemeinderat



## Vakanzeit

Ab dem 1.1.2023 wird die Pfarrstelle zunächst unbesetzt sein. In der Zeit der Vakanz wird Pfarrer **Dietmar Heydenreich** (evang. Südstadtgemeinde Singen) die Vertretung übernehmen. Die Kasualvertretung wird von Prädikant Bernhard Barth (Tengen; Tel. 07736-922601) bis März 2023 übernommen.

Der Konfirmandenunterricht wird bereits seit Herbst 2022 in Kooperation mit Pfarrer Michael Weber in Hilzingen durchgeführt.

Auch Dekan Markus Weimer ist es ein persönliches Anliegen regelmäßig mit unserer Gemeinde im Austausch zu stehen. Auf Grund des aktuellen Strukturprozesses wird eine Ausschreibung der Pfarrstelle für das 2. Quartal 2023 angestrebt.

## **Strategieprozess EKIBA 2032 - KIRCHE. ZUKUNFT. GESTALTEN**

Wir erleben alle, wie sich die Beteiligung am kirchlichen Leben in den letzten Jahren deutlich verändert hat, und die Generation, für die eine Mitgliedschaft in einer Kirche noch eine Selbstverständlichkeit war, wird älter.

Unter der Überschrift «Strukturwandel» machen sich in unserer Landeskirche viele Menschen Gedanken, wie unser kirchliches Leben in Zukunft aussehen kann, aber auch wie die kirchliche Arbeit finanziert werden kann. Bis 2032 sollen in der Landeskirche Baden fast ein Drittel der Ausgaben eingespart werden und es können weniger Pfarrstellen besetzt werden.

Was können wir als evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen selbst beeinflussen? Auf jeden

Fall werden wir die verstärkte Zusammenarbeit mit Gemeinden unserer Nachbarschaft suchen. Unser regionaler Schwerpunkt wird in unserem «Kooperationsraum» im Hegau mit unseren Nachbarn in Büsingen/Gailingen und Hilzingen sein. Genauso wollen wir weiterhin die gute ökumenische Zusammenarbeit vor Ort pflegen.

In den letzten beiden Gemeindeversammlungen im März und September 2022 haben wir bereits über diesen Strukturwandel informiert und diskutiert. Außerdem fanden zwei Online-Gemeindegeworkshops zu diesem Thema statt. Am 15. Oktober 2022 gab es schon ein erstes Treffen von Kirchengemeinderäten aus unserer Gemeinde und Büsingen/ Gailingen. Eine Zusammenkunft mit den Kirchen-

gemeinderäten aus Hilzingen wird geplant.

Ideen und erste Beispiele für diese Zusammenarbeit gibt es schon: Unsere Chöre sind heute schon über Gottmadingen hinaus aktiv. Es gibt bereits mit Hilzingen eine gemeinsame Konfirmanden-gruppe. Unser «Buntes Sofa» lädt heute schon Teilnehmer aus der Nachbarschaft ein. Auch eine Zusammenarbeit bei der Kinder- und Jugendarbeit würden wir uns wünschen.

In unserer Gemeinde gibt es ein Potential an Gemeindegliedern, die gerne mit anpacken oder früher schon aktiv waren. Wir freuen uns über alle, die an der Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens mitarbeiten. Das gilt auch ganz besonders für die Vakanz-Zeit ohne eigenen Pfarrer ab Dezember 2022.

Sprechen sie doch einfach einen unserer Kirchengemeinderäte an. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren E-Mailverteiler auf, damit Sie Informationen und Einladungen zu zukünftigen Ver-anstaltungen bekommen. Schreiben Sie einfach eine Nachricht ans Pfarrbüro:

[Brigitte.Graf@kbz.ekiba.de](mailto:Brigitte.Graf@kbz.ekiba.de).

Nach vorne zu schauen und dabei die eigene Herkunft nicht zu vergessen, muss sich nicht ausschließen. Was ist Ihnen an unserer Gemeinde wichtig? Wie können wir kirchliches Leben zusammen mit unseren «Nachbarn» für die Zukunft gestalten?

Sehr gute Informationen zu dem Thema bietet die Homepage der Landeskirche:

[www.ekiba.de/landeskirche-gemeinden/strategieprozess-ekiba-2032](http://www.ekiba.de/landeskirche-gemeinden/strategieprozess-ekiba-2032)

## „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ – Die 64. Aktion von Brot für die Welt

### Brot für die Welt hilft weltweit

Ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Auch in Deutschland spüren wir: Klimawandel tötet. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und der Eifel ist uns noch deutlich in Erinnerung.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben. Sie sind es oft auch, die schon heute stark vom Klimawandel betroffen sind. Wer arm ist, kann sich schlecht schützen. Die lokalen Projektpartner von Brot für die Welt leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

In der 64. Aktion von Brot für die Welt werden vier Projekte besonders betrachtet. In Ecuador lernen hauptsächlich Frauen, mit Bio-Anbau ihre Familie zu ernähren und gleichzeitig die Natur zu schützen. In Burkina Faso erzielen Bauern mit traditionellen, hitzebeständigen Hirsesorten trotz geringer Niederschläge bessere Ernten, in Indien engagieren sich Eltern für die Schulbildung und damit für die Zukunft ihrer Kinder und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie als Landwirte mit speziellen Reissorten, ihre Ernährung sichern können.

Die Partnerorganisationen von **Brot für die Welt** helfen den Menschen vor Ort, ihre Zukunft zu gestalten. Wir können mit unserer Spende die Arbeit unterstützen. Ihre Spende leisten Sie bitte unter dem Verwendungszweck „Brot für die Welt“ an:

**Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen**

**DE44 6925 1445 0008 0029 66**

**Sparkasse Engen-Gottmadingen**

**Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!**

*Mehr Informationen finden Sie unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)*

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet

Die Nachrichten aus der Ukraine lassen niemanden kalt. Wie viele andere bin ich verunsichert, hilflos, manchmal wütend und überfordert.

Gut, dass es einen Raum in der Gemeinde gibt, in dem ich erlebe, dass ich mit diesen und anderen Sorgen nicht allein bin: Einmal im Monat beten wir gemeinsam zu Gott für den Frieden in der Welt.

Die Form kann dabei unterschiedlich sein: Ein Gebet, formuliert oder frei, ein gemeinsam gesungenes Lied, ein Psalm oder ein inspirierender Text über das Beten, einmal sogar ein vorgetragenes Duett von Mendelssohn.

Da keine Anmeldung erwartet wird, ist es immer überraschend, wer kommt und ob vielleicht noch mehr Stühle in den Altarraum geholt werden müssen. Besonders schön finde ich die ökumenische Verbundenheit in der Gruppe, die mich daran erinnert, dass wir in Gemeinschaft mit vielen Menschen weltweit für den Frieden beten.

Das Treffen wird abwechselnd von den Mitgliedern selbst geleitet. Man kann aber auch nur kommen und teilnehmen.

Es findet seit Juli an:

**jedem ersten Dienstag des Monats von 19.00 - 19.30 Uhr  
in der Lutherkirche statt.**

## Neu gewählter Dekan für den Kirchenbezirk Konstanz

Seit Oktober habe ich begonnen, die Prozesse im Kirchenbezirks Konstanz als Dekan mitzugestalten. Eine sehr spannende und abwechslungsreiche Aufgabe, die verbunden ist mit einem Anteiligen Engagement in der Kirchengemeinde Wollmatingen, sowie (temporär) der Vakanzvertretung in der Luthergemeinde in Konstanz. Wie gut, dass wir als Team im Dekanat eng zusammenarbeiten und die vielfältigen Aufgaben gemeinsam zu meistern versuchen.

Als Kirche sind wir derzeit umgeben von unterschiedlichen Krisen, die auch vor unserem Bezirk nicht Halt machen. Der Strategieprozess der Landeskirche fordert uns alle heraus, umzudenken und neue kreative Wege zu finden, wie Kirche in Zukunft aussehen kann. Die vor uns liegenden Veränderungen werden wir nur gemeinsam meistern, weshalb mir eine enge Kooperation mit allen Gemeinden und

Einrichtungen des Bezirks besonders am Herzen liegt.



Wir alle leben von den Verheißungen, die Gott seiner Kirche gegeben hat: ‚Nicht ihr habt mich erwählt‘, sagt Jesus (Joh 15,16) ‚sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.‘ Alles beginnt mit dieser Zusage Gottes an uns. Sie mündet aber auch in einen Auftrag hinein: „Geht hin!“

Mich selbst begleitet seit einigen Jahren ein Wort des (ehemaligen) französischen Bischofs Jaques Gaillot. Er schrieb einmal: „Wer bei Christus eintaucht, taucht bei den Menschen wieder auf.“ Wenn wir uns senden lassen, dann werden wir in Zukunft staunen, wo wir als Kirche überall auftauchen werden! Wir haben den Auftrag loszuziehen,

Räume zu öffnen und einen sensiblen Blick auf die Menschen um uns herum zu werfen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und aufzugreifen. Wir sind gesandt, um das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen – insbesondere in einer Zeit, die uns alle sehr herausfordert. Auf diesem Weg dürfen wir uns an die Hoffnungsgeschichten der Bibel erinnern. Menschen haben zu allen Zeiten in den tiefsten Krisen ihres Lebens die rettende Hand Gottes erfahren. Diese Zusage gilt uns heute noch. Und wir brauchen diese Perspektive, um gemeinsam hoffnungsvoll aufzubrechen und zu entdecken, was Gott für uns vorbereitet hat.

Der schweizer Pfarrer, Kurt Marti, hat diesen Aufbruch humorvoll wie folgt umschrieben: „Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.“

Lassen Sie uns in diesem Sinne mit Gottes Geist aufbrechen!

Ihr Markus Weimer

Dekan



von links stellv.  
Dekanin L. Mallig,  
Schuldekan M.  
Lilje, Dekan M.  
Weimer,  
Landesbischöfin  
H. Springhart

### **Liebe Gemeinde,**

was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Advent denken? Sind es bestimmte Gerüche, Düfte, oder eher Gedichte und Lieder, die Sie irgendwann gehört, gelernt haben? Ist es Sehnsucht oder Überdruß? Oder ist es eher die Unruhe der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit, die sich in den letzten drei Jahren nochmals verändert hat, weil es an Gemeinschaft fehlte?

Ja, Weihnachten kommt und das ist sicher! Bei aller Unsicherheit in der Welt! Wir dürfen wieder in Gemeinschaft sein, ohne Angst, und das ist ein großes Geschenk. Und wir dürfen einander wieder umarmen, auch mit Worten. Wie das geht? Im Kindergarten machen wir das so: Mit gegenseitigem Erzählen und Zuhören. Wenn wir Worte, Geschichten miteinander teilen, machen wir unserem Gegenüber ein Geschenk. Diese Geschenke sind kostbar und manchmal voller Poesie

„Die Tor macht weit...“ ist so ein poetischer Satz. Ich konnte als Kind die Weite in mir spüren, wenn das Lied von der Oma oder im Kindergottesdienst gesungen wurde.

„O Heiland reiß die Himmel auf...“, ist auch so ein starker Text und hat in seiner spirituellen Aussage eine unglaubliche Kraft. Wenn sie einem Kind dieses alte Kirchenleid vorsagen oder vorsingen, was heute nicht mehr üblich ist, bleibt etwas hängen, denn das Kind wird wissen wollen, wie das geht mit dem Himmel aufreißen.

Wenn ich mich darauf einlasse, werde ich beschenkt, denn es können sich bei mir neue Sichtweisen und Erkenntnisse entwickeln.

Martin Buber sagte einst: „Das Ich entsteht im Du“. Recht hat er, also nur Mut: Es gibt bestimmt jemanden in Ihrer Nähe, der sich mit Worten umarmen lässt und gerne zuhört, in die eine oder andere Richtung.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine lichtvolle und gesellige Adventszeit

Ihre und Eure

*Sabine Kvapil, Leiterin des Kindergartens*



Wir suchen für unseren  
Evang. Kindergarten in Gottmadingen  
Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

In unserem offenen Evang. Kindergarten gibt es Stammgruppen und Funktionsräume als besondere Lernorte. Ganzheitliches Lernen in Projekten und an Themen ist fest in unsere Konzeption integriert. Derzeit sind die vier VÖ-Gruppen des Kindergartens von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet. Vorgesehen ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten.

 Wir suchen

- Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

 Das bringen Sie mit

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum\*tr staatlich anerkannten Erzieher\*in oder Fachkraft nach § 7 KiTaG
- Bereitschaft zur Offenen Arbeit, Teamkompetenz und Fähigkeit zum fachlichen Austausch
- Flexibilität in den Dienstzeiten
- Erfahrungen in der Projektarbeit
- Grundlagenwissen in Text- und Bildbearbeitung
- Sie sind vertraut mit religionspädagogischen Inhalten, gehören einer Religionsgemeinschaft der ACK an und haben Freude an der Umsetzung unseres evangelischen Profils

 Wir bieten Ihnen

- Tarifgerechte Bezahlung nach TVöD SuE
- Ein vielseitiges, zeitgemäßes Konzept
- Ein kompetentes und erfahrenes Team
- Kontinuierlicher und fachlicher Austausch sowie regelmäßige Fortbildungen
- Die Möglichkeit, eigene Stärken einzubringen und zu entwickeln

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung in einem PDF an [jobs.schwarzwald-bodensee@vsa.ekiba.de](mailto:jobs.schwarzwald-bodensee@vsa.ekiba.de) oder per Post an

Evangelischer Verwaltungszweckverband  
Schwarzwald-Bodensee  
Frau Melissa Staiger-Nkabou  
Ref. 1445  
Julius-Bührer-Straße 2  
78224 Singen

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Kindergarten-Leitung, Frau Sabine Kvapil, unter Telefon 07731 71386 wenden oder über unsere Website informieren:

<https://evang-gottmadingen.de/unser-kindergarten>  
Hinweis: Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.



## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



### Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

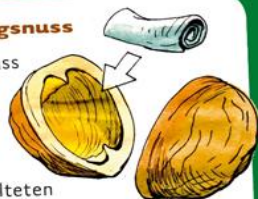


**Geschenk-Tipp**

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?  
Er feiert den vierten Advent.

### Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Neues aus dem KGR

auch für die Mitglieder des Kirchengemeinderates geht ein arbeitsreiches Jahr so langsam zu Ende. Zu Beginn des Jahres 2023 stand unsere Arbeit noch im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde.

Mit steigenden Temperaturen und sinkenden Inzidenzen verabschiedeten wir uns von der Welt der digitalen Treffen und konnten zu unserer Freude mit **Laura Christ** ein neues Mitglied in unserem Gremium begrüßen.

Neben einer Vielzahl von organisatorischen und baulichen Themen sorgte insbesondere die personellen Entwicklungen in unserem Kindergarten für viele lange Sitzungen. Gemeinsam mit Sabine Kvapil mussten schwere, aber unumgängliche Entscheidungen getroffen werden, die unserem Kindergarten auch in Zukunft ermöglichen ein quali-

tativ hochwertiges Betreuungsangebot zu bieten.

Am Ende des Sommers durften wir dann frühzeitig erfahren, dass Bernd Stockburger zu Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Diese Nachricht bestimmt seitdem auch unsere Arbeit erheblich. Bernd Stockburger übernimmt bisher in unserer Gemeinde viele Aufgaben, die es nun in Teilen auch auf die Schultern der Ehrenamtler zu verteilen gilt. So wird zukünftig der Vorsitz des KGR von **Andreas Christ** ausgeübt. Wir freuen uns sehr, dass Andreas diese Aufgabe übernommen hat und wünschen ihm für diese Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen.

Unser Team wird aber weitere Unterstützung benötigen, wir laden daher jedes interessierte Gemeindeglied herzlich zur Mitarbeit ein. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie Andreas Christ eine Email, [a-christ@web.de](mailto:a-christ@web.de).

***Liebe Gemeindeglieder,***

in unserer Kirche gibt es Musik unterschiedlicher Art. Manchmal erklingt das E-Piano oder wir hören die Klänge des Posaunenchores und häufig wird die Orgel gespielt. Alle Instrumente, die erklingen, auch unsere Chöre, die singen, zeigen etwas von dem Reichtum des Gotteslobes in unserer Gemeinde.

***Wir bitten Sie nun um Mithilfe bei einem besonderen Projekt:***

Unsere Weigle-Orgel, die seit 1937 in der Lutherkirche erklingt, ist mit ihren 85 Jahren eine Lady in den besten Jahren. Zwei Organisten sagten kürzlich unabhängig voneinander „Ich spiele diese Orgel am liebsten im ganzen Umkreis!“ (Birgit Mehlich) und: „Ein wunderbares Instrument!“ (Walter Knöpfel). Unsere Orgel ist in einem guten

Zustand und klanglich einwandfrei, aber erste Schwachstellen und Instandhaltungen werden nun zwingend erforderlich, u.a. die elektrische Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet, sodass der KGR eine Revision unsere Orgel beschlossen hat. Der Anteil unserer Gemeinde an den Gesamtkosten von über 40 T€. beträgt 15.243 €. Zur Finanzierung der Maßnahme bitten wir Sie um ein Kirchgeld.

Unsere Bankverbindung können Sie dem Impressum oder auch unserer Homepage [www.evangel-gottmadingen.de](http://www.evangel-gottmadingen.de) entnehmen. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Orgel“ oder „Kirchgeld“ an. Eine Spendenquittung stellen wir Ihnen bei Angabe von Name und Adresse gerne aus.

***Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!***

## Save the Date

Wer sitzt eigentlich mit am Tisch, wenn es um die Ökumene am Ort geht? – Es war sehr erfreulich, dass Anfang November das erste Treffen seit Beginn der Corona-Pandemie stattfand, um neu miteinander in Kontakt zu treten und gemeinsam zu überlegen, wie in nächster Zeit die ökumenische Zusammenarbeit aussehen kann. Sitzt jede Gemeinde allein an ihrem Tisch? Wie könnte ein gemeinsamer Weg aussehen?

Frau Hänslers und Pfarrer Dr. Waldvogel (beide von der kath. Pfarrgemeinde), Pastor Klaus Nieland (Freie Evang. Gemeinde) und Pfarrer Stockburger (Evang. Kirchengemeinde) dachten folgende Wegmarken an:

Wir wollen einander begegnen bei ökumenischen Bibelabenden im Januar 2023 und planen einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien an Pfingstmontag, den 29. Mai 2023. Bei den Bibelabenden und beim ökumenischen Gottesdienst sind wir gespannt darauf, wie uns das Wort der Bibel verbindet und neu auf den Weg bringt. **Lassen Sie sich heute schon einladen!**

**Donnerstag, 26.1.2023 19:00 Uhr in der Kirche des Nazareners  
(Zeppelinstr. 4)**

**Freitag, 27.1.2023 19:00 Uhr im Gemeindesaal an der Lutherkirche**

**Montag, 30.1.2023 19:00 Uhr in der Christkönig-Kirche**

**Dienstag, 31.1.2023 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Freie  
Evangelische Gemeinde (Industriepark 200)**

***Wir suchen aus unserer Gemeinde noch einen Menschen, der Interesse an der ökumenischen Zusammenarbeit hat und uns bei den ökumenischen Treffen vertritt. Bitte im Pfarrbüro melden!***

### ***Gestatten - Wir sind der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde***

Sie hatten noch nicht das Vergnügen einer gemeinsamen Begegnung? Dann möchten wir uns Ihnen gerne vorstellen!

Als Posaunenchor unserer Kirchengemeinde sind wir einer von derzeit 251 Posaunenchören mit 5.500 Bläser\*innen in unserer badischen Landeskirche. In den Chören werden nicht ausschließlich Posaunen gespielt auch wenn dies –wie auch bei uns- oft der Fall ist. Die Ensembles bestehen aus „gemischten Blechbläsern“, so sind in den Chören auch Wald- und Tenorhörner, Trompeten, Tuben und andere Blechblasinstrumente zu hören. Alle Blechbläser verbindet die gleiche Mission und Passion: ***Sie musizieren mit großem Engagement und Liebe zur Musik „zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude“.***

Unser Posaunenchor spielt in den Gottesdiensten, auf Gemeindefesten, bei Open-Air –Gottesdiensten und unterstützt auch andere Chöre aus der Region

Die Gründung unseres Chores liegt schon viele Jahre zurück und die Besetzung hat sich im Laufe der Jahre verändert. Derzeit sind wir im Altersdurchschnitt eher älter, allerdings nehmen auch „junge Leute“ noch regelmäßig teil. Wir selbst würden uns als „Junggebliebene“ bezeichnen, die nicht nur gerne zusammen proben und Gottesdienste mitgestalten, sondern auch ein bisschen Freizeit miteinander teilen. Jedes Jahr organisieren wir einen gemeinsamen Ausflug an dem auch Familienangehörige herzlich willkommen sind. Dieses Jahr waren wir in Meersburg in den Weinbergen und zum Abschluss gab es eine kleine Weinprobe.

***Wir freuen uns über weitere Bläser in unserem Ensemble! Haben Sie nicht Lust mit uns zu musizieren oder kennen Sie jemanden, dem das Spaß machen würde?***

Dann melden Sie sich bei:

Gabi Bereuther (unserer Obfrau) 07731/733496 oder Nikolaus Wiese (unserem Chorleiter) 07731/909011 oder im Pfarramt der Kirchengemeinde 07731/71350

### Es wurden getauft:

*Eadie Hohlwegler am 17.04.  
Mira Meurer am 17.04.  
Alicia Bohnenstengel am 12.06.  
Kian Kerber am 25.06.  
Bastian Philipp Ortius am 23.07.  
Ella Muschinski am 31.07.  
Eva Naa Dodua Cleland am 07.08.  
Paul Hodecker am 11.09.  
Malou Sophie Antkowiak, am 19.11.  
Amelie-Sophie Hoffmann am 19.11.  
Oskar Martin am 19.11.*

### Wir haben Abschied genommen von:

Dr. Hans-Peter Dörffler, 84 Jahre  
Reinhard Pupcke, 69 Jahre  
Hanns-Michael Ehrminger, 66 Jahre  
Peter Haas, 68 Jahre  
Hedwig Riester, 84 Jahre  
Katharina Gonglach, 84 Jahre  
Annelise Krüppel, 99 Jahre  
Karl-Heinz Holland-Moritz, 84 Jahre  
Gertraud Beier, 88 Jahre  
Reiner Seifert, 59 Jahre  
Ingeleore Isele, 75 Jahre  
Irma Hein, 91 Jahre  
Ingrid Geske, 90 Jahre  
Ingeborg Humpenöder, 89 Jahre  
Hildegard Schütttau, 92 Jahre  
Peter Krech, 94 Jahre  
Margarete Frank, 89 Jahre  
Jürgen Schrul, 60 Jahre  
Gertraud Suffa, 92 Jahre

### Es wurden getraut:

Jennifer & Eduard Siedlitzky 11.06.  
Martina Jesse & Klaus Gebhardt 02.07.  
Julia & Falko Sommer am 16.07.  
Stefanie & Rudolf Ortius am 23.07.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische  
Kirchengemeinde Gottmadingen  
Burgstraße 7  
78244 Gottmadingen

IBAN  
DE44 6925 1445 0008 0029 66  
Sparkasse Engen-Gottmadingen

[www.evang-gottmadingen.de](http://www.evang-gottmadingen.de)

Redaktion: Andreas Christ, Philip  
Hodecker, Sabine Kvapil,  
Annette Rist, Paul-Gehard Rist,  
Bernd Stockburger

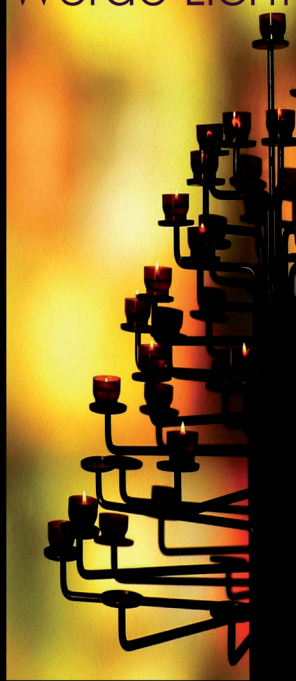
ViSdP. Bernd Stockburger

Auflage: 1.200

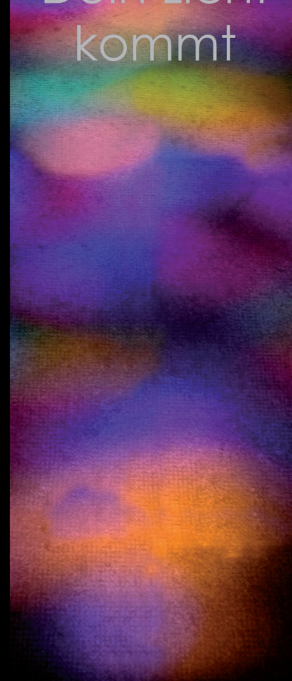
Mache Dich auf



Werde Licht



Dein Licht  
kommt



Gottes Glanz  
erstrahlt  
über Dir

